



Aktenzeichen: 83/KG

Datum: 19.08.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

**Erneuerung der Schließanlagen für die Betriebsstätten des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz) – EWF –  
hier: Sachstandsbericht**

Die Verwaltung berichtet:

**I. Sachverhalt**

Die Leistungen zur Erneuerung der Schließanlagen für die Betriebsstätten des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz) -EWF wurden gemäß Beschluss des Betriebsausschusses am 11.05.2020 auf Grundlage des Angebots vom 21.04.2020 zum Angebotspreis von 116.433,17 EUR, brutto an die Firma Plegge + Bauer Baubeschläge GmbH, 67657 Kaiserslautern vergeben.

Zum Einsatz kommen Produkte der Produktlinie System 3060 des Herstellers Simons+Voss.

Vorbereitende Arbeiten wie das Ausmessen der erforderlichen Zylindergrößen, der Erstellung des Schließplanes, die Personifizierung der Transponder und die Definition der Zugangsberechtigungen wurden bis zur 31.KW 2020 abgeschlossen.

In der 32 KW 2020 erfolgte die Ausgabe der Transponder an die berechtigten Mitarbeiter des EWF.

In der 33. KW wurden die Schließzylinder an allen 19 Betriebsstätten des EWF getauscht und somit das neue System etwa 6 Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Termin in Betrieb genommen.

Insgesamt wurden 362 Schließzylinder ausgetauscht.

Zusätzlich wurden 275 Transponder geliefert, von denen 205 personenbezogen ausgegeben wurden. Weitere Transponder sind für Nutzergruppen (Winterdienst, Bereitschaftsdienste, o.ä.), zur zeitlich befristeten Ausgabe an Dritte und als Reserve vorgesehen.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Damit verfügt der EWF jetzt über ein einheitliches digitales Schließsystem für alle eigenen Betriebsstätten. Mit einem Transponder können sämtliche Türen für die eine Berechtigung vorliegt, bedient werden.

Im Bedarfsfall können die Zugangsberechtigungen für Transponder zentral gesperrt oder zeitlich befristet erteilt werden.

Zugangsdaten für kritische Schließungen an Lagerräumen oder externen Zugängen können, bei Bedarf, ausgelesen werden. Eine Dienstanweisung zur Regelung des Umgangs mit der neuen Schließanlage, insbesondere im Hinblick auf die datenschutzrechtlichen Anforderungen begleitet die Einführung der neuen Schließanlage.

Noch stehen kleinere Nacharbeiten bzgl. der Anpassung von Zugangsberechtigungen und der Schulung der Vertreter zu Bedienung der Schließplansoftware an.

Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass die Maßnahme fristgerecht und im vorgegebenen Kostenrahmen abgewickelt werden konnte.

## II. Beantwortung noch offener Fragen aus dem Betriebsausschuss vom 11.05.2020

### II.1 **Wie hoch sind die Folgekosten und wie häufig werden Softwareupdates benötigt?**

Folgekosten im Sinne von regelmäßigen Systemupdates sind zurzeit nicht erkennbar. Das Verwaltungssystem für die Schließplansoftware ist nicht im städtischen Netz, sondern auf einem konventionellen Laptop mit dem Betriebssystem Windows 10 installiert.

Transponder (1\*Lithium CR 2032 3V) und Schließzylinder (2\*Lithium CR2450 3V) werden mit konventionellen Batterien betrieben.

Die Batterielebensdauer wird mit 400.000 Schließvorgängen bzw. mindestens 10 Jahre im Stand By Betrieb für die Transponder bzw. 65.000 Schließvorgängen bzw. mindestens 6 Jahre im Stand By Betrieb für die Schließzylinder angegeben.

Die Folgekosten bei Verlust eines Transponders sind, gemessen an dem bisherigen Aufwand bei Verlust eines Schlüssels (mechanisch oder mechatronisch) deutlich geringer. Die Kosten für einen Transponder betragen rd. 25 EURO. Die vormals genutzten mechatronischen Schlüssel kosten rd. 85 EURO je Stück.

Es reicht jetzt auch aus, die Berechtigungen des betroffenen Transponders zu sperren. Diesbezügliche Informationen können entweder über das Programmiergerät, oder aber über andere Transponder an die Schließzylinder übermittelt werden. Ein Austausch von Schließanlagenkomponenten ist nicht mehr erforderlich.

## **II.2 Wie weit wird ein Virenschutz gewährleistet sein und wie lange sind Ersatzteile für das ausgewählte System lieferbar?**

Es handelt sich um einen Stand-Alone Rechner auf dem die Schließplansoftware installiert ist. Der Datentransfer zum Programmiergerät erfolgt über die USB Schnittstelle.

Die Programmierung der Transponder sowie der Schließzylinder erfolgt per Funkübertragung vom Programmiergerät. Es besteht keine Netzwerkverbindung zwischen dem Internet, den Schließzylindern, den Transpondern und der Schließplansoftware.

Der Rechner ist mit Standard Firewall und Virenschutzprogramm gesichert.

Die Schließplandaten selbst werden über separate Backups gespeichert.

Bei der Herstellerfirma Simons+Voss handelt es sich um einen der Marktführer auf dem deutschen Markt.

Der Hersteller gewährleistet mindestens 10 Jahre Abwärtskompatibilität der Systemkomponenten.

Es wird garantiert, dass die Systemkomponenten mit Transpondern und Programmiergeräten der jeweils nächsten Generation vollumfänglich zu bedienen sein werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)  
In Vertretung

Bernd Knöppel  
Bürgermeister

### **Anlage**

Foto: ALT Schlüsselsammlung Vorortfriedhöfe / NEU Transponder